
3254/J XXV. GP

Eingelangt am 10.12.2014

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Andrea Gessl-Ranftl,
Kolleginnen und Kollegen

an die Bundesministerin für Inneres betreffend

Dämmerungseinbrüche in Österreich im Jahr 2012 und 2013.

Mit AB 10182/XXIV.GP vom 9. März 2012 wurden Fragen zu den Dämmerungseinbrüchen in Österreich im Jahr 2011 beantwortet; aus systematischen Gründen werden dieselben Fragen wieder gestellt, um die aktuellen Zahlen für das Jahr 2012 und 2013 zu erhalten.

Aufgrund dieser Tatsache ergibt sich für die Unterfertigten folgende nachstehende

Anfrage:

1. Wie viele Dämmerungseinbrüche gab es 2012 und 2013 bundesweit?
2. Wie viele sind nach wie vor ungeklärt?
3. Welche Orte waren mehr betroffen, größere oder kleinere?
4. Gab es Prioritäten, welche Objekte für solche Delikte ausgesucht wurden
- wie z. B. Grenznähe oder Abgeschiedenheit usw.?